

**Loss mer singe e.V.**

Maastrichter Str. 45

50672 Köln

Köln, 27.02.2022

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Loss mer singe – das Einsingen in den Karneval 2022 zu Hus**

#### **Kasalla gewinnt vor den Hönnern**

O-Töne von Georg Hinz zu den beiden erfolgreichsten Liedern der Session 2022:

„Das Ergebnis der Abstimmung bei Loss mer singe zu Hus sieht auf den ersten beiden Plätzen zwei Lieder, die derzeit auf eine gemeinsame Disposition der Menschen treffen, besonders in Zeiten der Pandemie und wohl in Krisenzeiten generell. Kasallas „Rudeldiere“ trifft auf die Sehnsucht nach einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten und Freunden, nach der langen Zeit von Distanz, wieder Nähe und Zugehörigkeit zu empfinden und endlich wieder gemeinsame Erlebnisse zu haben, in denen man diese Energie spürt, sich nicht mehr verloren fühlt und daraus Kraft gewinnen kann. Das Lied erzählt von der manchmal fast verzweifelten Suche danach. Der Refrain gleicht nahezu einem Hilfeschrei. Das trifft auf die Befindlichkeit der Seele Vieler. Das singend und kraftvoll ausdrücken zu können, tut einfach gut.“

„Auch das Lied der Hönner, „Die schönste Stroß“, erzählt vom Wert der Gemeinschaft. Es malt das Bild von dem Ort, wo man verstanden wird, wo man herkommt, wo man hingehört, wo man zu Hause ist und vor allem, wohin die Reise einen wieder führen mag. Es ist die Sehnsucht nach dem Ort, wo alles in Ordnung ist, wo die Welt „heil“ ist und man in die Arme geschlossen wird. Fast psalmartig heißt es im C-Teil „Bring mich nor heil vun he zoröck, leever Jott“. Gerade in Zeiten, wo Viele eine lange Zeit mit der Angst zu tun hatten, vor dem Virus oder vor einer Erkrankung seiner Liebsten, gibt das Lied spürbar Halt und Hoffnung zugleich. Es drückt eine melancholische Zuversicht aus, die uns im Leben tragen kann: Es geht nach Hause – alles wird gut! „Die schönste Stroß op minger Reis, die führt noh Hus“.“